



Anmeldeinformationen

Huckleberry und Finja findet in Kooperation mit Kompass e.V. in der Nähe von Potsdam statt. Der Kurs wird für Kinder und Jugendliche sonntags ganztägig angeboten. Die Kursdauer beträgt ein halbes Jahr. Das Angebot findet einmal monatlich statt. Die Kinder werden von Zuhause abgeholt und abends zurück gebracht. Der Kurs ist kostenfrei.

Kontakt

Huckleberry & Finja - Präventionsangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Segitzdamm 44 in 10969 Berlin

Mobil: 0157-806 027 68

huckleberry_und_finja@diakonie-stadtmitte.de

huckleberry-finja@vergissmichnicht.berlin

www.diakonie-stadtmitte.de

Das Projekt wird gefördert von:

Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN



BERLIN



Bezirksamt
Treptow-Köpenick



JUGENDAMT
TREPTOW-KÖPENICK



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON LOTTO

BERLIN



Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg

Jede Spende unterstützt unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN DE97 3506 0190 1557 9830 62

BIC GENODE1DKD

Stand: Juli 2023

Huckleberry & Finja

Präventionskurs für Kinder
aus suchtbelasteten Familien



Huckleberry & Finja

Suchtprävention und Kinderstärkung

In Berlin leben ca. 100.000 Kinder in Familien, in denen ein oder beide Elternteile suchtbelastet sind. Die psychische Erkrankung dahinter wird gesellschaftlich noch häufig als Charakterschwäche oder Versagen angesehen. Scham und Schuldgefühle der Eltern führen zur Tabuisierung des Themas Sucht und prägen die Eltern-Kind-Beziehung.

Präventionsangebote stärken Kinder mit der Erkrankung ihrer Eltern und den Auswirkungen umzugehen und sorgen für gesellschaftliche Teilhabe. Im Präventionskurs von Huckleberry & Finja bekommt jedes Kind die Möglichkeit in einer kleinen festen Gruppe Erfahrungen mit Schlittenhunden zu sammeln und Wissen über Sucht und ihre Auswirkungen zu erhalten.

Für Kinder, Jugendliche und Eltern

Huckleberry und Finja ist ein halbjähriger Präventionskurs für Kinder aus suchtbelasteten Familien. In verschiedenen Modulen setzen sich die Kinder und Jugendlichen in einer kleinen festen Gruppe mit dem Thema Sucht und Süchtige auseinander. Sie bauen Fähigkeiten zur Stressbewältigung auf, die ihre psychische Belastung reduzieren. Sie lernen Strategien, die ihre Selbstwirksamkeit erhöhen und sie für ein gesundes Aufwachsen stärken.

Gemeinsam wird geschaut, was die Erfahrungen der Kinder oder Jugendlichen sind und wo sie sich stärken oder auch schützen lassen können. Ziel ist es, Kindern und Jugendliche das nötige Wissen zu vermitteln, Erfahrungen mitzugeben und Problemlösestrategien zu erlernen, die wichtig sind für ein gesundes Aufwachsen.

Jedes Kind hat über den gesamten Zeitraum einen Patenhusky für den er/sie verantwortlich ist. Ein Kurstermin dauert fünf Stunden und beginnt mit dem gemeinsamen Huskyspaziergang. Im Anschluss folgt das inhaltliche Modul. Zum Abschluss trifft sich die Gruppe beim gemeinsamen Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstchen.

Tiergestützte Präventionsarbeit

„Huckleberry und Finja“ findet bei dem freien Jugendhilfeträger Kompass e.V. statt, der tiergestützt mit Schlittenhunden arbeitet.

Der Kurs verbindet Wissensmodule aus dem evidenzbasierten wissenschaftlich fundierten Programm „Trampolin“ mit tiergestützter Arbeit.

Die Paten Hunde ...

- ... dienen als Türöffner zur eigenen Person und zum Geschehen in der Gruppe
- ... erleichtern den Zugang zu den eigenen Gefühlen
- ... schärfen die Wahrnehmung der eigenen Selbstwirksamkeit und des Selbstwertgefühls
- ... stärken die Empathiefähigkeit
- ... helfen Verantwortung zu übernehmen und gegenseitige Fürsorge zu erleben

Unsere Ziele

- Selbstwert/positives Selbstkonzept stärken
- Wissen über Sucht in der Familie und über Sucht und Süchtige vergrößern
- Mit schwierigen Emotionen umgehen
- Probleme lösen und Selbstwirksamkeit erhöhen
- Verhaltensstrategien in der Familie erlernen
- Hilfe und Unterstützung einholen